

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 11.

Budapest, den 12. März 1898.

V. Jahrgang.

Theater.

Nationaltheater. Die wiederholt verschobene Erstaufführung des fünfactigen Dramas „Pour la couronne“ („Für die Krone“) von François Coppée, welcher mit großem Interesse entgegengesehen wurde, hat am 11. d. stattgefunden und eine tiefgehende Wirkung auf das Premiere-Publikum ausgeübt. Der gefeierte französische Dichter behandelt in diesem Werke den heldenmüthigen Kampf der Slaven gegen den nach den Westen vordringenden Mahomedanern am Ausgange des XV. Jahrhunderts. Coppée bietet uns hier ein packendes, mit Kraft gezeichnetes Gesichts-bild aus dieser Epoche. Kühnheit der Conception, energisch aufgebaute dramatische Conflicte, eine von echtem dichterischen Schwung getragene Diction — das sind die Hauptmerkmale dieses an poetischen Schönheiten und glühenden Farben überreichen dramatischen Werkes. Wenn auch die Charakteristik manche Schwächen aufweist, indem die Handlungen der einzelnen Gestalten psychologisch nicht immer genügend motivirt sind, bieten die übrigen Vorzüge des Stückes, welches die kostbare Schöpfung eines gottbegnadeten Dichters ist, reichen Ersatz für diesen Mangel. Es braucht kaum besonders hervorgehoben zu werden, daß die Elite unserer Künstler vom Nationaltheater, namentlich die Damen Marie Jászai und Emilie Márkus und die Herren Szacs-vay, Mihályfi, Percsényi und Ivánsi, dem Coppée'schen Drama zu großem Siege verhalfen. Ihr Spiel war meisterhaft, und so bedeutete der Abend einem Triumph für den Dichter und die Darsteller und auch für den — Uebersetzer Emil Brányi, der für sich des Verdienst in Anspruch nehmen darf, mit dem Aufwand seiner dichterischen Begabung eine Wiedergabe geliefert zu haben, welche alle Schönheiten des Originals in früherer Unmittelbarkeit zum Ausdrucke bringt. S. W.

Volkswirtschaft.

Banken.

Die **Vaterländische Bank-Actien-Gesellschaft** wird bei den von ihr finanzierten Unternehmungen stetsamerweise von einem ausgesprochenen Mißgeschick verfolgt. Obwohl dieses Institut erst von kurzem Bestande ist, hat es dennoch schon eine ansehnliche Reihe von mißglückten Finanzoperationen zu verzeichnen. Die von der Vaterländischen Bank in's Leben gerufene **Budapester Duni-bus-Gesellschaft** hat bekanntlich nach kurzer Dauer den Betrieb mit außerordentlich großem Verlust für immer eingestellt und mußte liquidiren. Ebenso gerieth die gleichfalls von dieser Bank gegründete „**Unio n**“ Ung. Allg. Zündwaarenfabrik-Actien-Gesellschaft alsbald in arge finanzielle Nöthen. Durch den Zusammenbruch der Baumunternehmensfirma Anspiz ist die Vaterländische Bank bei der von ihr finanzierten Ung. Nordwest-Vocaleisenbahn nun auch stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Der Directionsbericht, welcher in der jüngst stattgehabten III. ordentlichen Generalversammlung vorgelegt wurde, geht über diese von großen materiellen Nachtheilen für das Institut begleiteten Transactionen fast stillschweigend hinweg, während derselbe andererseits mit „Befriedigung“ und „Genugthuung“ auf die glänzenden Erfolge der Anstalt verweist.

Die **Ungarische Allgemeine Creditbank** veröffentlicht ihre Rechnungsabschlüsse für das Jahr 1897, denen die nachstehenden Daten zu entnehmen sind: **Hauptbilanz:** Activa: Eigene Effecten fl. 1,700,470, Debitoren fl. 12,735,022, Einzahlungen auf Consortialgeschäfte und diverse Activa fl. 14,085,981, Realitäten fl. 165,000, Totale: fl. 28,686,474. Passiva: Actienkapital: 85,000 Stück Actien á fl. 200 fl. 17,000,000, Reservefond fl. 4,715,031, unbehobene Dividenden fl. 1,651, diverse Passiva fl. 4,946,616, Creditoren fl. 217,735, Gewinn per

Saldo fl. 1,805,439, Totale: fl. 28,686,474. — **Hauptgewinn- und Verlustconto:** Lasten: Gehälter fl. 35,530, Unkosten fl. 51,036, Steuern fl. 105,475, zusammen fl. 192,042, Gewinn per Saldo fl. 1,805,439, Totale: fl. 1,997,481. — **Erträgnisse:** Zinsen fl. 1,026,444, Provisionen und Consortialgewinne fl. 169,292, Gewinn an Effecten fl. 108,585, Miethzins fl. 22,269, diverse Gewinne fl. 3435, Gewinn der Bank- und Waarenabtheilung fl. 792,274, ab hievon der vertragsmäßige Antheil der österreichischen Creditanstalt mit 25 Prozent, bleiben fl. 594,205, Gewinn der Vereinigten Dampfmühlen fl. 27,415, Gewinnvortrag vom Jahre 1896 fl. 45,834, Totale: fl. 1,997,481. — **Bilanz der Bank- und Waarenabtheilung. Activa:** Cassenbestand fl. 2,607,644, Portefeuille fl. 20,135,836, Effecten laut Verzeichniß fl. 1,773,489, Vorschüsse auf Waaren fl. 1102, Debitoren fl. 42,464,837, diverse Activa fl. 963,222, Realitäten fl. 13,842, Inventar fl. 34,428, Totale: fl. 67,994,404. — **Passiva:** Accepte im Umlaufe fl. 5,871,500, Cassenscheine im Umlaufe fl. 1,132,500, Creditoren fl. 46,838,382, diverse Passiva fl. 1,682,516, Centrale der Bank: Guthaben fl. 11,677,230, Gewinn fl. 792,274, Totale: fl. 67,994,404. — **Gewinn- und Verlustconto der Bank- und Waarenabtheilung. Lasten:** Gehalte fl. 183,924, Spesen fl. 360,365, Verluste an Forderungen fl. 42,864, Steuern fl. 113,481, Gewinn fl. 792,274, Totale: fl. 1,392,911. — **Erträgnisse:** Zinsen fl. 696,441, Provisionen der Bankabtheilung fl. 262,991, Provisionen der Waarenabtheilung fl. 195,005, Gewinn an Effecten fl. 125,373, Gewinn an Devisen und Comptanten fl. 84,741, Gewinn an Waaren fl. 18,972, Antheil an dem Gewinne der Rumäner Creditbank fl. 9384, Totale: fl. 1,392,911. — **Gewinn- und Verlustconto der Vereinigten Dampfmühlen. Lasten:** Gesamt-Erzeugungskosten fl. 279,803, Verlust an einbringlichen Forderungen fl. 2715, Gewinnvortrag zu Gunsten der Ungarischen Allgemeinen Creditbank fl. 27,415, Totale: fl. 309,933. **Erträgnisse:** Mehrproducte, Bruttogewinn fl. 308,596, Erträgniß des Diner Hauses fl. 1337, Totale: fl. 309,933.

Ungarische Hypothekbank. Das Gewinn- und Verlust-Conto der Bilanz pro 31. December 1897 weist folgende Ziffern auf: **Soll:** Gesamtverwaltungs-kosten fl. 275,724.67, Bezüge des Aufsichtsrathes fl. 9,524.96, Beitrag des Instituts zum Pensionsfonds fl. 2501.64, Steuer-Conto fl. 318,795.20, Inventar-Conto: Abschreibung fl. 4444.04, Gewinn per Saldo fl. 1,834,570.67, Totale fl. 2,445,561.18 **Haben:** Gewinnvortrag vom Jahre 1896 fl. 159,612.70, Provisionen fl. 1,260,062.34, Zinsen-Erträgnisse fl. 1,016,552.16, Realisirte diverse Gewinne fl. 9,333.98, Totale fl. 2,445,561.18.

Anglo-Oesterreichische Bank. Der Generalkath hat die Bilanz pro 1897 festgestellt, aus welcher sich für das abgelaufene Geschäftsjahr ein Bruttogewinn von fl. 2,980,335.51 ergibt und nach Abzug aller Kosten und Auslagen, ein Reinerträgniß in der Höhe von fl. 2,026,990.12 resultirt. Der für den 28. März einberufenen Generalversammlung wird beantragt werden, von dem nach Abrechnung der Tantiemen verbleibenden Betrage per fl. 1,975,840.47 eine Dividende von fl. 8 per Actie gleich fl. 1,600,060 zur Verteilung zu bringen, fl. 100,000 in den Reservefonds zu hinterlegen und die Restlichen fl. 275,840.47 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Budapesti kölcsönös segélyző egyesület m. sz. hielt am 6. d. unter dem Vorsitze seines Präsidenten Adolf Mantner bei sehr reger Theilnahme der Mitglieder seine diesjährige ordentliche Generalversammlung. Der vorgelegte Directorsbericht, sowie die Bilanz und Schlußrechnungen geben ein beredtes Zeugniß von dem stetigen Aufschwunge und von der fortwährenden Ausbreitung des Institutes, so daß sich dasselbe heute im 8. Jahre seines Be-

ständer zu den ersten Genossenschaften nicht nur der Hauptstadt, sondern auch des ganzen Landes emporgeschwungen hat. Das Inkongulauenen Jahre an diese Mitglieder 1,017.830 Kronen als Darlehen ausbezahlt. Die Bilanz weist ein Vermögen von 2,744.312 Kronen 11 Heller und nach reichlicher Dotirung des Reservofondes und sonstiger statutemäßigen Abschreibungen einen Reingewinn von 138.652 Kronen 52 Heller aus, was einer mehr als sechsprozentigen Verzinsung entspricht. Ein gleich günstiges Resultat zeigt sich auch bei der zur Liquidirung gelangten zweiten Jahresgruppe, die nach einem mit 312 Kronen eingezahlten Antheile als sechsjähriger Nutzen 62 Kr. 61 Heller = 6% Prozent ausgewiesen wird, so daß nach jedem Antheile die Mitglieder 374 Kronen 61 Heller in Baarem bezüglischen Handlungsschuldirektor Mar Aranyosi der Direction und dem Aufsichtsrathe für ihr ersprießliches Wirken protocollichsch Dant. Hierauf wurden in den Ausschuss die Herren Josef Führer, Gabriel Madary, Adolf Weiß, Ludwig Ott und Armin Weiß wiedergewählt; in das Liquidationscomité der dritten Jahresgruppe die Herren Josef Führer, Alexander Jutius, Gabriel Madary, Mar Aranyosi und Armin Weiß gewählt.

Sparcassen.

Budapest III Bezirks-Sparcasse-Actien-Gesellschaft.

Die XXVI. ordentliche Generalversammlung der Budapest III. Bezirks-Sparcasse-Actien-Gesellschaft wird am 25. März d. J. 11 Uhr Vormittag abgehalten werden.

Versicherungs-Anstalten.

Erste Ungarische Allgemeine Assecuranz-Gesellschaft.

Bei dieser Gesellschaft wurden im Monat Februar laufenden Jahres Lebensversicherungsanträge über 3,750.320 Kronen Kapital eingereicht, wovon Policen über 3,269.320 Kronen Kapital ausgefertigt wurden. Die Prämienentnahme beträgt im laufenden Jahre bis Ende Feber 1,791.646 Kronen 28 Heller. Todesfälle wurden im Monat Feber laufenden Jahres über 172.800 Kronen Kapital angemeldet.

Die „Nationale“ Unfallversicherungs Actien-Gesellschaft fertigte im Monat Feber d. J. 650 Unfallversicherungspolicen aus, welche für den Todesfall über 4,816.109 Kronen, für die Invaliditätsfälle über 7,091.319 Kronen und für die vorübergehende Erwerbsunfähigkeit über 3966 Kronen lauten. In demselben Zeitraum wurden bei der obgenannten Gesellschaft 362 Unfälle zur Anzeige gebracht, und zwar 10 Todesfälle, 38 Invaliditätsfälle und 314 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Holländische Lebensversicherungs Actien-Gesellschaft. Im Monat Feber d. J. wurden 284 Anträge über Kr. 2,972.586.32 Kapital und Rente eingereicht, von denen 247 Versicherungen über Kr. 2,552.730.32 Kapital und Rente perfect geworden sind. Der Bestand am 28. Feber 1898 war 17.304 Policen über Kr. 149,804.675.40 Kapital und Rente.

Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G. Die XXXV. ordentliche Generalversammlung des Ersten Mädchen-Ausstattungsvereins a. G. findet am 20. März d. J., halb 10 Uhr Vormittags, in den Bureau-Localitäten der Anstalt (VI., Teréz-körut 40-42) statt. Die Bilanz pro 31. December 1897 weist folgende Daten auf: Activa: Werthpapiere fl. 425.440.50, Anstalts-Gebäuden fl. 755.654.25, Spareinlagen fl. 469.313.57, Spareinlagen des Beamten-Pensionsfonds fl. 7712.22, Credite und Vorschüsse fl. 85.071.32, Beiträge fl. 129.199.73, Cassa fl. 23.967.11 Totale fl. 1,904.211.65. Passiva: Ausstattungsprämien-Reserve fl. 1,496.773.76, Beamten-Pensionsfonds fl. 7718.05, Ueberschuß des Jahres 1897 fl. 399.719.84, Totale fl. 1,904.211.65. Gewinn- und Verlust-Conto: Einnahmen. (Gewinn) Prämien fl. 638.824.05, Zinsen fl. 37.024.53, Hausmiethe fl. 44.893.45, Zusamen fl. 720.741.03. Ausgaben: (Verlust) Abschreibungen, von den Anstalts-Gebäuden fl. 7632.87, von dem Einrichtung-Conto fl. 872.55, ausbezahlte Ausstattungsprämien und verzögerte Beträge fl. 236.305.13, Gebühren fl. 2209.71 Gesamtspefen fl. 74.999.93, Ueberschuß des Jahres 1897 fl. 399.719.84. Zusammen fl. 720.741.03.

Industrie-Unternehmungen.

Salgó Tarjánér Steinkohlen Bergbau Actien-Gesellschaft. Unter dem Vorstehe Dr. Franz Chorin's fand am 7. d. die ordentliche Generalversammlung statt. Der Bericht der Direction

hebt hervor, daß der Gesellschaft im abgelaufenen Jahre 13.380.316 Meter-Centner Kohle zur Verfügung standen. Der Absatz belief sich auf 13.239.864 Metercentner, und es blieb für 1898 ein Borrath von 140.452 Metercentnern. Der Bruttogewinn des verfloffenen Jahres belief sich zuzüglich des aus dem Jahre 1896 übernommenen Vortrages von fl. 232.995 auf fl. 1,705.299. Hieron gelangen für: Einrichtung, Maschinen, Utensilien, Steuern und Lantienmen fl. 471.270 zur Abschreibung. Es bleibt ein Reingewinn von 1,234.029 zur Verfügung. Der Antrag der Direction eine Dividende von fl. 32 per Actie zu vertheilen, wurde genehmigt. Der Vortrag auf neue Rechnung beträgt fl. 210.029. Auf Antrag eines Actionärs wurde dem Präsidenten Dr. Chorin, der Direction und den geschäftsleitenden Directoren, den Herren Reimann und Frischmann, dem Aufsichtsrathe und Beamtenkörper der Dant ausgesprochen.

Beste Walzmühl-Gesellschaft. Der Rechnungs-Abschluß pro 31. December v. J. zeigt folgende Details: Activa: Mühlenconto fl. 294.919.37, Wohngebäudeconto fl. 37.985, Lägymányofer Grundconto fl. 102.563.49, Amortisationsconto: Saldo vom Jahre 1896 fl. 130.928.40, hiezu Auslagen im Jahre 1897 für neue Waschmaschinen und eine neue Dampfmaschine fl. 19.331.75 = fl. 150.260.15, ab Dotirung des Conto pro 1897 fl. 50.000 = fl. 100.260.15. Requisitionenconto fl. 10.563.34, Materialienconto fl. 13.829.41, Kohlenconto fl. 1150.83, Sackkonto fl. 58.871.84, Sack-Erzeugungsconto fl. 1729, Getreidevorräthe und Borräthe an Mahlproducten inclusive der Commissionslager fl. 1,084.450.95, Assecuranzconto fl. 24,853.91, unere Wechselforderung an die Wagnier Walzmühl-Actien-Gesellschaft fl. 396.000, Cassaconto fl. 9426.11, Nachnahmeconto fl. 9228.20, Effectenconto fl. 55.698.03, Wechselconto fl. 6126.60, Bankguthaben fl. 1,244.351.63, diverse Debitoren fl. 923.324.01, Totale: fl. 4,367.830.87. — Passiva: Actienkapital fl. 800.000, Reservefond fl. 200.729, Cautionenconto fl. 37.998.42, Arbeiter-Krankenunterstützungs-Conto fl. 6000, Arbeiter-Krankenunterstützungsfond fl. 10.000, Konrad Burchard-Fond fl. 21.793.54, Dividendenconto fl. 1003, transitorisches Conto fl. 42.947.13, Conto der Aktienkapital-Reduction fl. 1730, Acceptationsconto fl. 2,623.388.66, Tratten acceptirt von der Wagnier Walzmühl-Actien-Gesellschaft fl. 396.000, diverse Creditoren fl. 102.565.24, Reingewinn pro 1897 fl. 119.667.41, zuzüglich Gewinnvortrag vom Jahre 1896 fl. 4008.47 = fl. 123.675.88, Totale fl. 4,367.830.87.

Elisabeth Dampfmühl-Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung dieser Gesellschaft wird am 24. März, Donnerstags Nachmittags um halb 3 Uhr, im Sinaasalaale des ungarischen hauptstädtischen Mühlenvereins (V. Bezirk, Elisabethplatz Nr. 19) abgehalten werden.

Budapester Allgemeine Electricitäts-Actien-Gesellschaft.

Die diesjährige (vierte) ordentliche Generalversammlung der Budapest Allgemeinen Electricitäts-Actien-Gesellschaft findet am 27. März d. J. 11 Uhr Vormittags statt. Auf der Tagesordnung stehen die regulären Berathungsgegenstände.

Daubiné-Schoenichen-Hartmann vereinigte Schiffbau- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft. Die Direction hat in einer kürzlich stattgehabten Sitzung die Bilanz pro 1897 festgestellt und beschloffen, der am 18. März d. J. 5 Uhr Nachmittags stattfindenden Generalversammlung in Vorschlag zu bringen, vom Reingewinn per fl. 256.655.88 nach Abschreibungen in der Höhe von fl. 82.352.88 und nach entsprechender Dotirung der Reserve eine Dividende von fl. 5.— per Actie = 5% zur Vertheilung zu bringen.

Actien-Gesellschaften.

„Bristol“ Hotel-Actien-Gesellschaft. Die Direction der „Bristol“ Hotel-Actien-Gesellschaft hat die Abhaltung ihrer ersten ordentlichen Generalversammlung für den 23. März d. J. 4 Uhr Nachmittags anberaumt.

J. SEMLER

kais. österr. u. kön. ung. Hoflieferant

Budapest, Ecke Wiener- und Deák-gasse.

Empfehl das Feinste in Stoffen für Herrenanzüge, sowie auch das Eleganteste für englische Damenkostüme.

Hochinteressante

Bücher u. Photographien. Nur Neuheiten! Ausf. Catalog m. 60 neuen Mustern versch. gegen vorher. Einfend. von fl. 1.— (Briefm.) Franz Böring, Turin (Italien) Villa Berthollet 24.



Die „Heiteren Blätter“ sind bestrebt, ihrem Leserkreis stets Neues und Originelles zu bieten, und erlassen hiemit ein

Preis ausschreiben

woran auch jeder Nichtabonnent theilnehmen kann.

Wir ersuchen daher alle Diejenigen, welche an diesem Preis ausschreiben theilzunehmen wünschen, um Einsendung ihrer Arbeiten **bis 25. März 1898** mit der Bezeichnung

„Zum Preis ausschreiben“.

Gewünscht wird ein origineller, guter Witz, der ein solides Thema behandelt, weder im Jargon, noch in Mundart geschrieben ist und kein religiöses oder politisches Motiv enthält.

Den besten Witz honoriren wir mit dem Betrage von

10 Kronen in Gold,

welcher nach Erscheinen des betreffenden siegreich hervorgegangenen Witzes sofort ausgefolgt wird.

Wir ersuchen die p. t. Einsender, ihren Manuscripten Name und Adresse anzufügen, und werden wir seinerzeit das Resultat der Preis ausschreibung in unserer Beilage „Kundschaun“ veröffentlichen. Mündliche Anfragen werden nicht beantwortet, da es uns hiezu an Zeit mangelt. Einsendungen erbitten wir per Post direct an die

Redaction der

Heiteren Blätter

Budapest, VII., Karlsring 7.